Für Göppingen in Berlin

Ausgabe 10-Juni 2014

SPD

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freundinnen und Freunde im Landkreis Göppingen,

der Haushalt 2014 steht—die Sozialdemokratie hat darin deutliche Akzente gesetzt. Aber bei der Entwicklungszusammenarbeit hätten wir uns mehr Mittel gewünscht. Wieso hat sich das CSU-geführte Ministerium nicht nachdrücklicher für eine Aufstockung in diesem Bereich eingesetzt?

Dieses Jahr feiern die UN-Kinderrechte 25-jähriges Jubiläum. Das Bewusstsein für schwere Kinderrechtsverletzungen ist auch Dank der Kinderrechtskonvention weltweit gewachsen. Und dennoch geht es nur langsam voran. Auch deswegen hätte sich die SPD-Bundestagsfraktion mehr Geld für die Entwicklungszusammenarbeit gewünscht. Weltweit wird heute ein Fünftel aller Kinder nicht durch Gesundheitsprogramme erreicht. Wie so oft sind die ärmsten Regionen der Welt am stärksten betroffen.

Vor 30 Jahren streikten Beschäftigte in der Metallindustrie sieben Wochen lang für die Einführung der 35-Stunden-Woche. Dieser „Meilen-stein der Tarifgeschichte“ wurde im Jahr 1995 als tariflich regelmäßige Wochenarbeitszeit endgültig für die (westdeutsche) Metallindustrie durchgesetzt. Ein großer Fortschritt, von dem die Beschäftigten in Baden-Württemberg besonders profitieren. Wir wollen auf diesem Weg weitergehen, das Tarifpaket mit dem Mindestlohn ist ein wichtiger Schritt dazu. Es ist noch immer nötig, für gute Arbeit zu kämpfen.

Nach einer arbeitsreichen Woche wünsche ich allen ein schönes Wochenende.

Ihre/Eure

@ www.heike-baehrens.de

f www.facebook.com/baehrensmdb

Erster Haushalt der Großen Koalition

Stabile Finanzen, ein ausgeglichener Haushalt, Investitionen in unsere Zukunft – das ist sozialdemokratische Haushaltspolitik. Trotz der hohen Belastungen in Folge der Finanzkrise ist es der Bundesregierung gelungen, einen Haushalt aufzustellen, der unsere Handschrift trägt. Insgesamt fast acht Milliarden Euro mehr gibt es für Projekte, die uns am Herzen liegen: Mehr Geld für die Eingliederungshilfe von Langzeitarbeitslosen, Stärkung von Bildung und Betreuung, Anhebung der Städtebauprogramme. Ebenso stärken wir das Technische Hilfswerk und den Verbraucherschutz. Auch die Mittel für Integrationskurse werden erhöht. Kurz gesagt: Wir setzen mit diesem Haushalt wichtige Impulse für unser Projekt einer solidarischen und gerechten Gesellschaft.

Für das kommende Jahr planen wir, ganz ohne neue Schulden auszukommen. Seit eh und je steht die SPD für die Verbindung von wirtschaftlicher Stabilität und gesellschaftlichem Fortschritt. Das haben wir mit diesem Haushalt auch in der GroKo unter Beweis gestellt.

Mehr Geld für altersgerechten Umbau

Im Bundeshaushalt 2014 wird die Städtebauförderung von 455 auf insgesamt 700 Millionen Euro angehoben.

Bundesmittel für altersgerechten Umbau wurden in Höhe von 10 Millionen fest im Haushalt verankert. Bislang ist nur ca. ein Prozent des gesamten Wohnungsbestandes in Deutschland barrierefrei und damit altersgerecht.

Das erfolgreiche Programm „Soziale Stadt“ wird im Bundeshaushalt 2014 mit 150 Millionen Euro ausgestattet...

Lesen Sie mehr auf Heike Baehrens Homepage

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Vom Kopf auf die Füße gestellt – EEG-Novelle verabschiedet

Auf den letzten Metern wurde es noch einmal hektisch bei der Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG), denn die EU-Kommission forderte am Montag überraschend Nachbesserungen. Der Kompromiss, den wir jetzt mit der Union und der EU-Kommission gefunden haben, ist ein erster wichtiger Schritt, um die Energiewende zum Gelingen zu bringen...

Lesen Sie mehr auf Heike Baehrens Homepage

Lebensversicherungen stabilisieren

88 Millionen Lebensversicherungsverträge müssen auf Grund der anhaltend niedrigen Zinsen stabilisiert werden damit die Kunden weiterhin auf die Sicherheit und Rendite ihrer Anlage vertrauen können. Für Kunden, deren Vertrag bald endet oder die ihre Police demnächst kündigen, kann dies Einbußen bedeuten. Die Koalition hat jetzt Maßnahmen getroffen, die den Kunden trotz der niedrigen Kapitalmarktzinsen auch künftig ihre garantierten Leistungen sicherstellen. Grundlage ist ein Interessenausgleich zwischen ausscheidenden und verbleibenden Versicherungsnehmern, Versicherungsunternehmen und Aktionären.

Das Produkt Lebensversicherung wird transparenter, Provisionen müssen zukünftig ausgewiesen werden, es wird mehr Kostenklarheit hergestellt. Zugleich müssen sich Aktionäre auf Ausschüttungssperren einstellen. Versicherungsunternehmen dürfen künftig keine Dividenden mehr an ihre Aktionäre ausschütten, wenn die Erfüllung ihrer Garantiezusagen gefährdet ist. Zum 1. Januar 2015 soll der Garantiezins für Neu-Verträge von 1,75 auf 1,25 Prozent gesenkt werden.

Daneben sollen die Versicherungen ihre Kunden stärker an Risikogewinnen beteiligen. Künftig gehen 90 Prozent der Risikoüberschüsse an die Versicherten, statt bisher 75 Prozent.

Uns war es besonders wichtig, dass die Aufsichtsbehörden in ihren Befugnissen und Kompetenzen gestärkt werden. Sie werden dadurch in Zukunft früher und besser auf problematische Entwicklungen reagieren können.

Kamingespräch mit mittelständischer Wirtschaft

Vergangene Woche war ich auf Einladung des Geschäftsführers des BVMW-Kreisverbandes Lothar Lehner beim Kamingespräch mit Vertretern und Vertreterinnen der mittelständischen Wirtschaft.

Lesen Sie mehr auf Heike Baehrens Homepage

Heike Baehrens mit Vertreterinnen und Vertretern der mittelständischen Wirtschaft

Heike Baehrens mit dem koreanischen Botschafter Jae-shin KIM und der Delegation der deutsch-koreanischen Parlamentariergruppe

Zu Besuch beim koreanischen Botschafter

Als Stellvertretende Vorsitzende der Deutsch-Koreanischen Parlamentariergruppe war ich zu Besuch in der Residenz des Botschafters der Republik Korea - an historischem Ort: in der Dahlemer Villa, in der auch Willy Brandt mit seiner Familie gewohnt hat.

Die Bundestagsabgeordnete
für den Landkreis Göppingen

Heike Baehrens

SPD

Termine 30. Juni — 06. Juli 2014 Sitzungswoche in Berlin

Montag, 30. Juni, 17:00 Uhr
Gespräch Deutscher Caritasverband zur Pflegereform

Mittwoch, 02. Juli, 12:00 Uhr
Informationsbesuch Pestalozzischule Förderschule Eislingen

Donnerstag, 03. Juli, 09:00 Uhr
Gedenkstunde 100. Jahrestag Beginn des 1. Weltkriegs

Sonntag, 6. Juli, 08:00 Uhr
Kreisfeuerwehrtag in Gruibingen

10:30 Uhr
Gottesdienst im Jugenddorf Hock CJD Bläsiberg

Kreisverband Göppingen SPD — ANPACKEN. FÜR UNSEREN LANDKREIS.

Jusos GP

SPD Baden-Württemberg

SPD BUNDESTAGSFRAKTION

Bürgerbüro

Roth Carré Schillerplatz 10
73033 Göppingen

Tel: 07161 / 988 35 46
Fax: 07161 / 988 36 44

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel: 030 / 227 74157
Fax: 030 / 227 70159

www.heike-baehrens.de

www.facebook.com/baehrensmdb